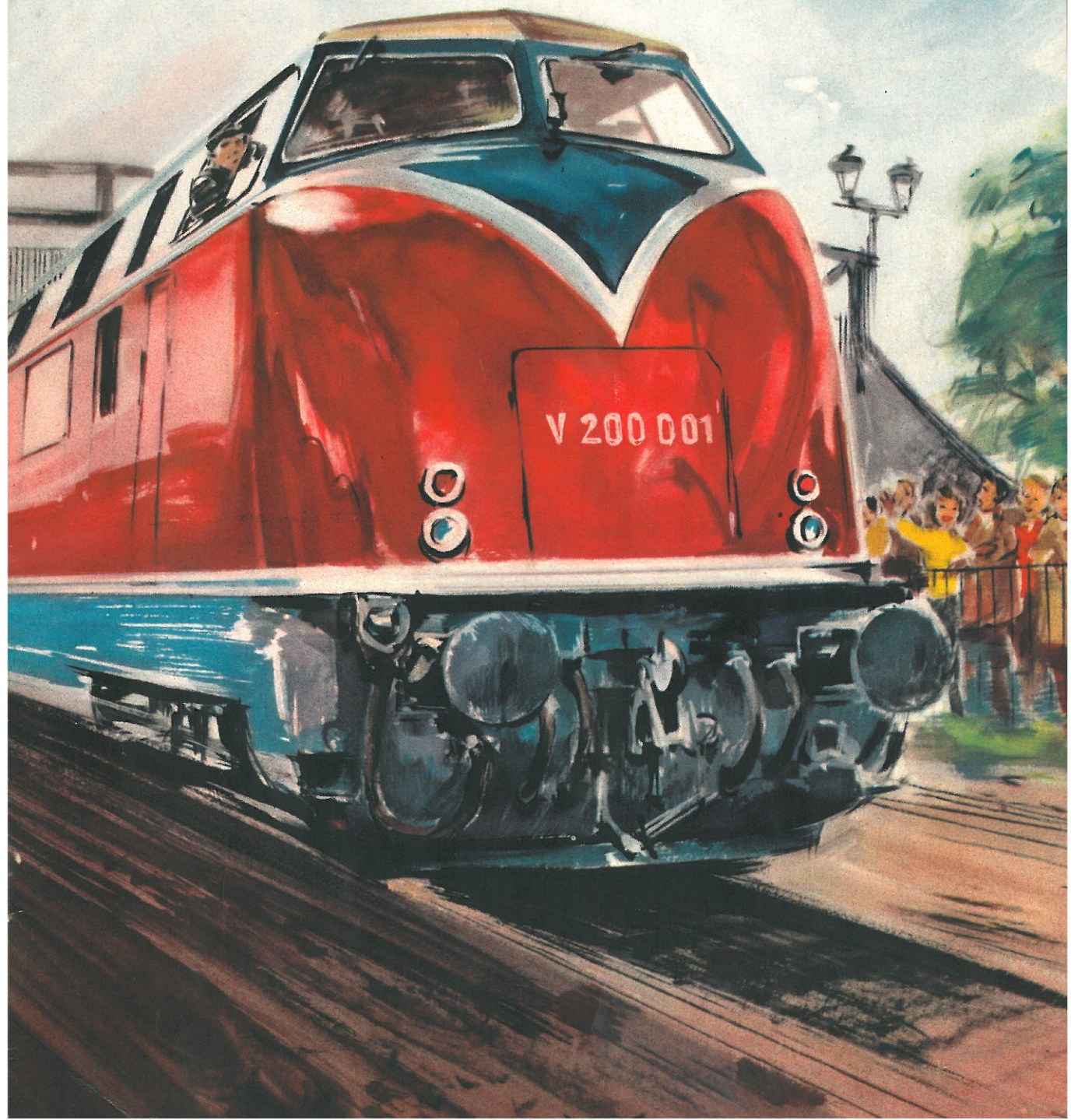


# 1 Pfiff

1957







# PIFF

## INHALT

Vorwort

Karussell der Lokomotiven

Physik mit Piff

*Treibt die Kraft der Lokomotive  
den Zug an?*

Wer will zur Bundesbahn?

So fuhr man früher -  
so reist man heute

Ein Bahnhof  
hat keine Zeit zum Schlafen

Eure Kameraden sehen  
die Bundesbahn

Grenztunnel

Habt Ihr ein Hobby?

Humor

Herausgeber:

Hauptverwaltung der Deutschen  
Bundesbahn - Pressedienst -  
Frankfurt a. M.

Verlag:

Griffonverlag, Frankfurt a. M.

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Johannes Kurze

Dr. Kurt Kühn

## VORWORT

Liebe Leser, die Ihr das Glück habt, noch jung zu sein  
oder Euch doch noch jung zu fühlen - liebe junge Leser  
also!

Wir stellen Euch eine Zeitschrift vor - bestimmt für  
Euch, die Ihr Freunde der Bundesbahn seid - oder es  
werden sollt! Eine Zeitschrift, die PFIFF heißt und  
Piff haben wird. Denn - Ihr interessiert Euch doch  
für das technische Geschehen unserer Tage, nicht wahr?  
Ein Geschehen, aus dem die Bundesbahn, Deutschlands  
mit Abstand größter Verkehrsträger, nicht fortzuden-  
ken ist.

Wir wollen Euch künftig regelmäßig durch ihr großes  
Reich führen - über mehr als 30 000 km lange Schie-  
nenwege - über modernste Bahnhöfe - durch In-  
dustrieanlagen und verträumte Landschaften - auf  
Güter-, Personen- und Schnellzuglokomotiven. Ihr  
werdet bei uns stehen, wenn wir den Regler einer  
Schnellzuglok öffnen und einen 750 Tonnen schweren  
D-Zug in Bewegung setzen. Ihr werdet dabei sein,  
wenn wir die Stromabnehmer einer modernen Ellok  
hochfahren. Und Ihr werdet das einmalige Gefühl  
spüren, das uns überkommt, wenn wir zu Herren über  
Tausende von Pferdestärken werden - wenn wir bei  
120 km/h durch die breiten Fenster des Führerstandes  
einer V 200 blicken und Schienenstränge und Land-  
schaften auf uns zueilen.

Ihr werdet kennenlernen, was alles geschehen muß,  
damit eine Kiste - vielleicht mit Landwein, den Euer  
Onkel zum Geburtstag der Mutter geschickt hat -  
durch die Nacht rollt und wohlbehalten bei Euch an-  
kommt. Eine Fahrt von Köln nach „Äppelringhausen“  
könnt Ihr mitmachen und dabei erleben, wie die Bun-  
desbahn auch entlegene Gebiete erschließt.

Wir wollen Euch viel Interessantes zeigen und berich-  
ten. Und wenn Ihr darüber hinaus noch Wünsche und  
Fragen habt - wünscht und fragt munter drauflos!  
Wir werden antworten.

Nun aber - bitte einsteigen! Es geht los! Mit Euch,  
Ihr jungen oder doch junggebliebenen Leser, die wir  
herzlich grüßen!

Eure Bundesbahn





# *Karussell* der Lokomotiven

Lokomotiven sind nach wie vor eine aufregende Sache, finde ich. Wenn wir vor Abfahrt unseres Zuges noch Zeit haben, dann gehen wir allzugern nach vorn auf den Bahnsteig – bis zum Zuganfang, wo die Lok steht. Aber wenn wir uns gerade so recht in das Gewirr von Treibrad und Laufrädern, Dampfleitungsrohren, Druckluftleitungen, Treibstangen, Kuppelstangen und Schwingenstangen verlieben möchten und gerne bereit wären, den bequemen Sitzplatz in unserem Abteil ge-

gen den Führerstand auf der Lok zu vertauschen – gerade dann ertönt zumeist schon die freundliche Stimme aus dem Bahnhofslautsprecher: „In den D-Zug 527 nach Frankfurt/Main – über Ulm, Stuttgart, Heidelberg, Darmstadt – planmäßige Abfahrt 16 Uhr 09 Minuten – bitte einsteigen und die Türen schließen. Wir wünschen eine angenehme Reise!“ Und dann müssen wir uns beeilen, um noch in unser Abteil zu gelangen.